

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	27. November 2018		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:00 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	27. November 2018

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25. September 2018
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2018/079)
Auftragsvergabe für die Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16
5. Sanierung Halde Reiboldschacht Freital-Kleinnaundorf, Information zum Planungs- und Projektstatus
6. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schantz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25. September 2018

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 4

B 2018/079

Auftragsvergabe für die Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16

Da kein Diskussionsbedarf besteht, folgt die Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 101/2018

Der Technische und Umweltausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Auftragserteilung für die Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 in zwei Losen. Der Lieferauftrag für Los 1 – Fahrgestell und Aufbau – mit einem Bruttopreis von 335.206,34 Euro und der Lieferauftrag für Los 2 – Beladung – mit einem Bruttopreis von 104.108,08 Euro werden der Firma Albert Ziegler GmbH erteilt.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	10
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 5

Sanierung Halde Reiboldschacht Freital-Kleinnaundorf, Information zum Planungs- und Projektstatus

Frau Güttel informiert anhand eines Planes, dass das Oberbergamt der Verwaltung den Entwurf der Vorplanung für die Steinkohlesanierung des Sportplatzes am Meßweg vorgestellt hat. Sanierungsbedarf besteht im südlichen und nordwestlichen Bereich, d. h. das im südlichen Bereich abgetragene Material wird in den nordwestlichen Bereich gebracht. Beide Areale werden aufgefüllt und verdichtet und für eine gesicherte Niederschlagsentwässerung wird ein Regenrückhaltebecken errichtet. Nach der Sanierung wird der ursprüngliche Zustand der Grünfläche wieder hergestellt. Die Bindezeit für die Nutzung sind fünf Jahre, so dass die Kommune frühestens danach das Areal einer Neubepflanzung zuführen kann.

Herr Schautz fügt hinzu, dass frühestens im 3. Quartal 2020 Baubeginn ist.

Herr Üregi bemerkt, dass die Fläche am Meßweg bisher im Flächennutzungsplan als Sportfläche eingetragen ist. Wird die Fläche mit der Bindefrist für die nächsten fünf Jahre weiter als Sportfläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen? Ist die Fläche nach der Sanierung weiter als Sportfläche nutzbar?

Herr Schautz legt dar, dass es die Bindefrist für die Sanierungsmaßnahme gibt. Der Flächennutzungsplan selbst wird im Ergebnis der INSEK-Bearbeitung ab dem Jahr 2020 diskutiert. Die Fläche wird nach der Sanierung in den jetzigen Zustand wieder hergestellt.

Herr N. Meyer fragt, wer die Sanierungskosten trägt.

Herr Schautz antwortet, dass die Kosten das Oberbergamt mit entsprechenden Fördermitteln trägt.

Herr Schmieder möchte wissen, ob für die Fläche Meßwerte vorliegen.

Herr J. Müller und Herr Heger kommen. Somit sind 9 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Schautz erläutert, dass die erneuten Meßwerte die Werte, die vor Jahren schon einmal ermittelt wurden, bestätigt haben und daraus abgeleitet die Sanierungsmaßnahme stattfindet.

Herr Üregi bittet, ihm den vorgestellten Plan zur Verfügung zu stellen.

Herr Schautz sichert dies zu und erwähnt, dass auch der Ortsvorsteher von Kleinnaundorf sämtliche Unterlagen dazu hat.

Herr Üregi bittet, ihm auch diese Unterlagen zuzustellen. Weiterhin fragt er, wieso ein Regenrückhaltebecken gebaut wird.

Herr Schautz schildert, dass durch die Abflachung des Dammes Flächen entstehen, wo das Regenwasser abgeleitet werden muss. Damit dieses nicht unkontrolliert auf die Straße fließt, wird ein Regenrückhaltebecken als Trockenbecken errichtet. Momentan gibt es auch noch keine Möglichkeit der Einleitung in die Kanalisation. Ob es die Möglichkeit der Versickerung gibt, wird noch geprüft.

Herr Üregi stellt fest, dass damit aber Flächen für das INSEK verloren gehen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Tagesordnungspunkt 6

Informationen und Anfragen

Herr J. Müller bedankt sich, dass die Straße Alter Berg für den Durchgangsverkehr gesperrt wurde. Des Weiteren sind Bürger an ihn herangetreten, die das Aufstellen der Poller im Bereich des Wendeplatzes Windbergallee kritisieren. Damit ist kein durchgängiger Verkehr zur und von der Rotkopf-Görg-Straße mehr möglich. Er bittet zu prüfen, die Poller wieder zurückzubauen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.